

Aufgaben

Finanz- und Rechnungswesen Serie A

Prüfungsdauer: 180 Minuten
Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner
(Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen)
Vereinfachter Kontenplan nach "Schweizer Kontenrahmen KMU" und
Formelsammlung

	Mögliche Punkte
TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen	51
Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2018	26
Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2018	7
Aufgabe 3: Zusatzfragen zur Aufgabe 1	4
Aufgabe 4: Abschreibungen	6
Aufgabe 5: Löhne und Gehälter	4
Aufgabe 6: Bewertungsvorschriften und Stille Reserven	4
TEIL 2: Kalkulation im Handelsbetrieb, BAB und Nutzschwelle	24
Aufgabe 1: Kalkulation im Handelsbetrieb	4
Aufgabe 2: BAB	15
Aufgabe 3: Nutzschwelle	5
TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse	25
Aufgabe 1: Geldflussrechnung	20
Aufgabe 2: Bilanzanalyse	5
	100

TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen

51 P

Beachten Sie beim Lösen von Teil 1 folgende Hinweise:

- Es dürfen nur die Konten aus dem vorgegebenen Kontenplan verwendet werden.
- Verwenden Sie die Kontenbezeichnungen (und nicht die Kontennummern).
- Eindeutige Abkürzungen der Kontenbezeichnungen sind erlaubt.
- Die Mehrwertsteuer wird nach vereinbartem Entgelt abgerechnet und nach der Nettomethode verbucht. Der Mehrwertsteuersatz beträgt 7.7%. Die Mehrwertsteuer ist nur dort zu berücksichtigen, wo sie erwähnt wird.

Die Aufgaben 1, 2 und 3 sind unabhängig von den Aufgaben 4, 5 und 6.

Für die Aufgaben 1, 2 und 3 gilt:

Mia Mosimann aus Zürich gründete 2003 das Männermodelabel "Mia Modena Men's Wear". 2007 gewinnt ihre Männerkollektion den Eidgenössischen Wettbewerb für Design. Ein Jahr später lanciert Mia Mosimann ihre erste Kollektion für Frauen und eröffnet ein Geschäft in Zürich.

Die Mode von Mia Mosimann überzeugt in ihrer Eigenständigkeit und Funktionalität. So kombiniert sie technische Materialien mit Naturfasern und entwickelt eigenwillige elegante Damen- und Herrenbekleidung. Erst wenn ein Design exakt die Balance zwischen elegant und casual hält, wenn es genauso ins Chalet wie in den Konzertsaal passt, ist Mia Mosimann zufrieden.

Mia Mosimanns Kollektionen werden von ihr und ihrem Team ausschliesslich in der Schweiz hergestellt. Die hochwertigen Funktionsstoffe entwickelt der Schweizer Textilhersteller Schoeller in Sevelen.

Vor fünf Jahren wandelte Mia Mosimann ihre Einzelunternehmung in eine Aktiengesellschaft mit der Firma "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" um. Das Aktienkapital beträgt CHF 100'000.- (100 Namenaktien à CHF 1'000.-) und ist voll liberiert. Heute ist die Mode von Mia Mosimann in ihrem Geschäft in Zürich und in ausgewählten Boutiquen in der Schweiz, Deutschland und Österreich erhältlich.

Um ihr Sortiment zu erweitern, verkauft Mia Mosimann im Laden in Zürich seit zwei Jahren Handtaschen des Labels "envoyage". Die edlen Handtaschen der jungen Schweizer Designerin Klara Kern überzeugen durch raffiniertes Design und spezielle Lederverarbeitung und ergänzen die Mode von Mia Mosimann perfekt.

- Die Material- und Wareneinkäufe sind als Aufwand zu verbuchen.
- Sämtliche Geschäftsfälle sind aus der Sicht der "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" zu verbuchen.
- Beträge in CHF sind auf 5 Rappen zu runden.

Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2018

26 P

Verbuchen Sie folgende Geschäftsfälle auf den Arbeitsblättern Seite 2-3.

1. Am 1. Januar ist der Jahresgewinn 2017 von CHF 56'200.- zu verbuchen.
2. Die "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" kauft beim Textilhersteller Schoeller Stoffe in verschiedenen Farben ein. Der Rechnungsbetrag beläuft sich auf CHF 6'462.- inkl. 7.7% MWST.
3. Das Betreibungsverfahren gegen die Kundin A. Arber ist abgeschlossen. Das Betreibungsamt überweist der "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" 25% des Forderungsbetrages auf das Bankkonto. Für die Restforderung wird ein Verlustschein über CHF 969.30 ausgestellt. Die MWST von 7.7% ist zu berücksichtigen.
4. Die langjährige Kundin B. Bommer kauft eine Handtasche aus der neuen Kollektion von "envoyage". Die ausgestellte Rechnung lautet über den Betrag von CHF 861.60 inkl. 7.7% MWST.
5. Die "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" bezahlt die Rechnung des Textilherstellers Schoeller (siehe Geschäftsfall Nr. 2) unter Abzug von 2% Skonto durch Banküberweisung.
6. Die "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" hat einen der drei gemieteten Parkplätze untervermietet. Der Untermieter bezahlt am 31. März die Miete von CHF 120.- pro Monat für ein Quartal im Voraus bar.
7. An der Generalversammlung der "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" wird über die Gewinnverteilung abgestimmt. Der Jahresgewinn 2017 von CHF 56'200.- sowie der Gewinnvortrag von CHF 200.- sollen wie folgt verteilt werden:
 - 40% des Jahresgewinns sind den gesetzlichen Gewinnreserven zuzuweisen. Damit sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Reserven abgegolten.
 - Dividende: so viele ganze Dividendenprozente wie möglich.
8. Die "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" bezahlt die Rechnung (bereits verbucht zum Buchkurs von 1.15) für zwei neue Nähmaschinen aus Deutschland zum Preis von EUR 4'500.- das Stück nach Abzug von 5% Skonto durch Banküberweisung.

Die Schweizer Bank rechnet mit den folgenden Tageskursen für den EUR:

Noten
Geld 1.10 Brief 1.22

Devisen
Geld 1.14 Brief 1.19

Die Kursdifferenz ist separat zu verbuchen.

9. Verrechnung der Vorsteuer mit der Umsatzsteuer. Die geschuldete MWST bezahlt die "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" durch Banküberweisung an die Eidgenössische Steuerverwaltung.
- Ende Juni weisen die Mehrwertsteuerkonten folgende Summen auf:
- Guthaben Vorsteuer: Soll CHF 20'200.-, Haben CHF 590.-
 - Geschuldete MWST: Soll CHF 2'480.-, Haben CHF 53'010.-
10. Am 15. Januar 2018 kaufte die "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" CHF 10'000.- Obligationen der Schweizerischen Eidgenossenschaft 2014-2024, Zinsfuss 1.5%, Zinstermine 25. April zum Kurs 102%. Am 10. November verkauft sie die Hälfte der Obligationen zum Kurs von 102.5%. Die Verkaufsspesen betragen CHF 55.-. Verbuchen Sie den Verkauf der Obligationen durch die Bank. Kurswert, Marchzins, Spesen und eine allfällige Kursdifferenz sind separat zu verbuchen.
11. Für das 15-jährige Firmenjubiläum wird die gesamte Informatik (Computer etc.) der "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" ersetzt. Die Rechnung beläuft sich auf CHF 85'000.-, davon sind 50% wertvermehrend. In den letzten vier Jahren hat die "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" für diese Erneuerung der Informatik jährlich CHF 10'000.- zurückgestellt. Verbuchen Sie die Rechnung und die Auflösung der Rückstellungen. Die Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst.

Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2018

7 P

Verbuchen Sie folgende Buchungstatsachen auf dem Arbeitsblatt Seite 4.

- Der Vorrat an Prospekten und Werbeflyern für CHF 1'200.- wird erst im nächsten Jahr verteilt. Verbuchen Sie die Abgrenzung.
- Die "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" hat am 1. Februar 2018 ein Darlehen von CHF 40'000.- aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 5.5%, der aufgelaufene Zins wird jeweils halbjährlich am 31.01. und am 31.07. durch Banküberweisung bezahlt. Verbuchen Sie die Abgrenzung.
- Das Inventar der "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" weist u.a. folgende Positionen aus:

01.01.2018	Vorrat Stoffe	CHF	3'600.-
	Vorrat Kleider	CHF	25'800.-
31.12.2018	Vorrat Stoffe	CHF	4'900.-
	Vorrat Kleider	CHF	23'100.-

Die Stoffe werden in der Finanzbuchhaltung zu 100% bewertet. Die Kleider werden am 31.12.2018 erstmals nur zu 75% bewertet. Verbuchen Sie die Bestandesänderungen auf den Stoff- und den Kleidervorräten.

- Der Endbestand der Kundenforderungen beträgt CHF 10'000.-. 80% der Kundenguthaben sind Inlandforderungen, der Rest Auslandforderungen. Es ist mit mutmasslichen Ausfällen von 6% der ausländischen Forderungen zu rechnen. Das Ausfallrisiko für inländische Kundenguthaben ist halb so gross. Der provisorische Saldo auf dem Konto "WB Forderungen" (Delkredere) beträgt vor dem Abschluss CHF 500.-. Verbuchen Sie die Anpassung der Wertberichtigung auf den Kundenforderungen.

Aufgabe 3: Zusatzfragen zur Aufgabe 1

4 P

Beantworten Sie die Zusatzfragen zur Aufgabe 1 auf dem Arbeitsblatt Seite 5.

1. Zusatzfrage zur Aufgabe 1, Geschäftsfall Nr. 7:

Die "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" hat gemäss Aufgabe 1, Geschäftsfall Nr. 7 mehr gesetzliche Gewinnreserven gebildet als nach OR 671 notwendig wäre.

Berechnen Sie nun, wie viele CHF im Jahr 2018 im Minimum den gesetzlichen Gewinnreserven hätten zugewiesen werden müssen, unter der Bedingung, den Aktionären so viele ganze Dividendenprozente wie möglich auszuschütten. Der Lösungsweg ist aufzuzeigen.

Die gesetzlichen Gewinnreserven der "Mia Modena Wo/Men's Wear AG" betragen Ende 2017 CHF 36'500.-. (2 Punkte)

OR 671

¹ 5 Prozent des Jahresgewinnes sind der allgemeinen Reserve zuzuweisen, bis diese 20 Prozent des einbezahlten Aktienkapitals erreicht.

² Dieser Reserve sind, auch nachdem sie die gesetzliche Höhe erreicht hat, zuzuweisen:

1. (...)

2. (...)

3. 10 Prozent der Beträge, die nach Bezahlung einer Dividende von 5 Prozent als Gewinnanteil ausgerichtet werden.

2. Zusatzfrage zur Aufgabe 1, Geschäftsfall Nr. 10:

Wie hoch war die durchschnittliche Jahresrendite der verkauften Obligationen der Schweizerischen Eidgenossenschaft 2014-2024, Zinsfuss 1.5%, Zinstermin 25. April? Die Spesen sind nicht zu berücksichtigen. Die Berechnung ist aufzuzeigen.

Runden Sie die Zwischenresultate und das Endresultat auf zwei Dezimalen genau. (2 Punkte)

Aufgabe 4: Abschreibungen

6 P

Lösen Sie die Aufgabe zu den Abschreibungen auf dem Arbeitsblatt Seite 6.

Aufgabe 5: Löhne und Gehälter

4 P

Lösen Sie die Aufgabe zu den Löhnen und Gehälter auf dem Arbeitsblatt Seite 7.

Aufgabe 6: Bewertungsvorschriften und Stille Reserven

4 P

Lösen Sie die Aufgabe zu den Bewertungsvorschriften und den Stillen Reserven auf dem Arbeitsblatt Seite 8.

TEIL 2: Kalkulation im Handelsbetrieb, BAB und Nutzwelle

24 P

Hinweis:

Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: Kalkulation im Handelsbetrieb

4 P

Beantworten Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 9 die unten stehenden Fragen zum Thema Kalkulation im Handelsbetrieb.

Die DANCEWEAR GmbH ist eine der führenden Spezialisten für Tanzbekleidung in der Schweiz. Sie verkauft seit 20 Jahren Tanzbekleidung, Tanzschuhe und Tanzzubehör.

Normalerweise kalkuliert die DANCEWEAR GmbH mit einem Bruttogewinnzuschlag von 125% und einem Gemeinkostenzuschlag von 50%. Im einmal jährlich stattfindenden Ausverkauf werden alle Artikel 30% unter den kalkulierten Verkaufspreisen angeboten.

Der Lösungsweg ist bei allen Teilaufgaben aufzuzeigen.

- a) Welcher Reingewinn in CHF wurde erzielt, wenn der Verkaufserlös aus dem Ausverkauf CHF 151'200.- betrug? (3 Punkte)
- b) Mit welcher Schlüsselzahl (Multiplikator) müssen die Einstandspreise multipliziert werden, damit die Ausverkaufspreise direkt berechnet werden können? Runden Sie die Schlüsselzahl (Multiplikator) auf 3 Stellen nach dem Komma. (1 Punkt)

Aufgabe 2: BAB der Hockeyfabrik AG

15 P

Die HOCKEYFABRIK AG ist ein Schweizer Eishockeysportartikelhersteller. Das Sortiment der Produktion umfasst insbesondere Schlittschuhe für Männer und Frauen.

2.1 Betriebsabrechnungsbogen

13 P

Vervollständigen Sie die leeren Felder (fett eingerahmt) im BAB der HOCKEYFABRIK AG auf dem Arbeitsblatt Seite 10 mit Hilfe der folgenden Angaben. Alle Frankenbeträge sind in CHF 1'000.-.

Die Frankenbeträge im BAB sind auf ganze Zahlen zu runden.

- 1) Zum Einzelmaterialvorrat sind aus der Finanzbuchhaltung folgende Angaben bekannt:
01.01.2018 72
31.12.2018 108
Der Einzelmaterialvorrat wird zu $\frac{3}{4}$ des Einstandswertes bewertet. (2 Punkte)
- 2) Die Einzellöhne werden gemäss Arbeitszeiterfassungssystem den Kostenträgern direkt belastet: Herrenschlittschuhe 2'400 Std., Damenschlittschuhe 1'900 Std. (1 Punkt)
- 3) Auf den Sachanlagen wurden stille Reserven von 20 aufgelöst. (1 Punkt)
- 4) Der kalkulatorische Zins beträgt 3% des betriebsnotwendigen Kapitals von 4'000. (1 Punkt)
- 5) Die Kosten der Vorkostenstelle Gebäude sind im Verhältnis der entsprechenden Raumflächen sowie der Gewichtungen zu verrechnen. (1 Punkt)

	KST Material	KST Fert. I	KST Fert. II	KST Verwaltung
Raumfläche	200 m ²	400 m ²	100 m ²	100 m ²
Gewichtung	1.0	2.0	1.0	2.0

- 6) Die Materialgemeinkosten sind im Verhältnis zum Einzelmaterial umzulegen. (1 Punkt)
- 7) Die Fertigungsgemeinkosten I sind im Verhältnis zu den Einzellohnkosten umzulegen. (1 Punkt)
- 8) Setzen Sie im BAB die zwei fehlenden Fachbegriffe ein. (1 Punkt)
- 9) Bei den Herrenschlittschuhen hat das Lager für fertige Erzeugnisse (Fertigfabrikate) um 20 zugenommen, bei den Damenschlittschuhen um 30 abgenommen. (1 Punkt)
- 10) Die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sind im Verhältnis zu den Herstellkosten umzulegen. Aufgrund von unterschiedlichen Vertriebskanälen ist der Zuschlagssatz für die Damenschlittschuhe doppelt so hoch wie der Zuschlagssatz für die Herrenschlittschuhe. (2 Punkte)
- 11) Der Erfolg der Kostenträger ist auszurechnen und klar als «Gewinn» oder «Verlust» zu bezeichnen. (1 Punkt)

2.2 Berechnung Zuschlagssätze

2 P

Berechnen Sie den Materialgemeinkostenzuschlagssatz und den Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkostenzuschlagssatz für die Herrenschlittschuhe auf dem Arbeitsblatt Seite 11.

Der Lösungsweg muss ersichtlich sein.

Aufgabe 3: Nutzschwelle

5 P

Beantworten Sie auf den Arbeitsblättern Seite 12-13 die unten stehenden Fragen zum Thema Nutzschwelle.

Die MATCH POINT AG hat sich auf die Produktion von qualitativ hochwertigen Tennisschlägern spezialisiert. Die Produktionskapazität liegt bei maximal 20'000 Stück jährlich. Die Fixkosten betragen CHF 450'000.- pro Jahr, die variablen Kosten je Stück CHF 130.-. Der Tennisschläger wird zum Preis von CHF 200.- verkauft.

Stückzahlen sind auf ganze Stücke aufzurunden. Frankenbeträge sind auf 5 Rappen genau zu runden.

Der Lösungsweg ist bei allen Teilaufgaben aufzuzeigen.

- a) Berechnen Sie die mengen- und wertmässige Nutzschwelle bei voller Auslastung. (2 Punkte)
- b) Wie viele CHF betrug der Betriebsgewinn im Jahr 2018 bei einer Kapazitätsauslastung von 80%? (1 Punkt)
- c) Ein anderer Anbieter von Tennisschlägern möchte durch eine Niedrigpreisstrategie die MATCH POINT AG vom Markt drängen. Berechnen Sie für die MATCH POINT AG den tiefstmöglichen Verkaufspreis, bei dem sie gerade weder Gewinn noch Verlust erzielt. Aufgrund des Markteintritts des anderen Anbieters erwartet die MATCH POINT AG nur noch einen Absatz von 12'000 Tennisschlägern. (2 Punkte)

TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse

25 P

Hinweis:

Die Aufgaben 1 und 2 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: Geldflussrechnung der Fontana AG

20 P

Von der Handelsfirma Fontana AG liegen die Eröffnungsbilanz per 01.01.2018, die Erfolgsrechnung 2018 und Teile der Schlussbilanz per 31.12.2018 vor (alle Frankenbeträge in CHF 1'000.-):

Bilanz per 1. Januar 2018			
Aktiven		Passiven	
<u>Umlaufvermögen</u>		<u>Fremdkapital</u>	
Flüssige Mittel	69	Verbindlichkeiten LL (Kreditoren)	115
Forderungen LL (Debitoren)	278	Passive Rechnungsabgrenzungen (TP)	5
Aktive Rechnungsabgrenzungen (TA)	15	Darlehen	50
Handelswaren (Warenvorrat)	89	Langfristige Rückstellungen	25
 <u>Anlagevermögen</u>		 <u>Eigenkapital</u>	
Mobilien und Einrichtungen	65	Aktienkapital	200
Fahrzeuge	120	Gesetzliche Kapitalreserven	0
./. WB Fahrzeuge	-50	Gesetzliche Gewinnreserven	90
		Gewinnvortrag	23
		Jahresgewinn	78
<hr/>		<hr/>	
586		586	

Erfolgsrechnung 2018			
Handelswarenaufwand (Warenaufwand)	978	Handelserlöse (Warenaertrag)	1'920
Lohnaufwand	438	Ausserordentlicher Ertrag	3
Raumaufwand (bar)	216		
Sonstiger Betriebsaufwand	188		
Abschreibungen Mobilien u. Einrichtungen	21		
Abschreibungen Fahrzeuge	34		
Finanzaufwand (Zinsaufwand) (bar)	10		
Jahresgewinn	38		
<hr/>		<hr/>	
1'923		1'923	

Zusätzliche Angaben für das Jahr 2018 (Frankenbeträge in CHF 1'000.-):

- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren) bestehen aus noch nicht bezahlten Kundenrechnungen aus Warenverkäufen.
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren) betreffen offene Lieferantenrechnungen aus Wareneinkäufen.
- Die aktiven Rechnungsabgrenzungen (TA) bestehen aus gewährten Lohnvorschüssen.
- Im sonstigen Betriebsaufwand sind die Veränderungen der Rückstellungen enthalten.
- Die passiven Rechnungsabgrenzungen (TP) bestehen aus noch nicht gewährten Umsatzgutschriften für Stammkunden.
- Es wurde Mobiliar im Wert von 15 gekauft und Mobiliar mit einem Veräusserungsgewinn von 3 verkauft.
- Es wurde ein Fahrzeug zum Buchwert von 5 (Anschaffungswert 30) verkauft. Es wurde kein neues Fahrzeug gekauft.
- An der Generalversammlung im April 2018 wurden eine Dividendenausschüttung von 30% und die Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven beschlossen. Die Dividende wurde im Jahr 2018 bar ausbezahlt.
- Nach der Generalversammlung konnte auch die beschlossene Aktienkapitalerhöhung mit einem Agio von 50% abgewickelt werden (Barliberierung).

Bilanz per 31. Dezember 2018

Aktiven		Passiven	
<u>Umlaufvermögen</u>		<u>Fremdkapital</u>	
Flüssige Mittel	X	Verbindlichkeiten LL (Kreditoren)	96
Forderungen LL (Debitoren)	296	Passive Rechnungsabgrenzungen (TP)	3
Aktive Rechnungsabgrenzungen (TA)	11	Darlehen	20
Handelswaren (Warenvorrat)	82	Langfristige Rückstellungen	20
<u>Anlagevermögen</u>		<u>Eigenkapital</u>	
Mobiliar und Einrichtungen	49	Aktienkapital	240
Fahrzeuge	X	Gesetzliche Kapitalreserven	X
./ WB Fahrzeuge	X	Gesetzliche Gewinnreserven	94
		Gewinnvortrag	X
		Jahresgewinn	38
	XXX		XXX

- a) Erstellen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 14 für das Geschäftsjahr 2018 die vollständige Geldflussrechnung der Fontana AG mit **direktem Nachweis** des operativen Cashflows. **11 P**
- b) Weisen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 15 den operativen **Cashflow** zusätzlich **indirekt** nach. **6 P**
- c) Ergänzen Sie die offenen, fettgedruckten Konten in der Schlussbilanz auf dem Arbeitsblatt Seite 15 mit den korrekten Beträgen. **3 P**

Aufgabe 2: Bilanzanalyse **5 P**

Beurteilen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 16 durch Ankreuzen, ob durch die vorgegebenen Massnahmen die Probleme 1, 2 und 3 in der Bilanz der Mondia AG gelöst werden könnten.